

Diar. Biograph. T. I. Morhofs Polyhiflor. T. I. Lib. VII. c. 1. §. 8. p. 1010. Ebendeffelben Unterred. von der deutschen Sprache und Poesie p. 210 u. f.

Vega, (Ludwig de la) ein Spanischer Mönch des Ordens St. Hieronymi im 17 Jahrhundert, war Prediger in dem Kloster St. Mariä zu Stel-la, und gab historia de la vida y milagros de S. Domingo de la Calçada zu Burgos 1606 in 4 heraus.

Anton Bibl. Hispan.

Vega, (Lupus Felix de) siehe **Vega**, (Lopez de).

Vega, (Malachias de la) ein Spanischer Chronologifte aus dem Cistercienser-Orden, lebte in der ersten Helffte des 17 Jahrhunderts, und schrieb Chronologia de los illustriffimos Juezes de Castilla Nunno Nunez Rasura y Lain Calvo, y los que dellos decienden en estos reynos in 2 Tomis. Antonii Bibl. Hispan.

Vega, (Peter de) ein Spanischer Mönch des Ordens St. Hieronymi aus dem 16 Jahrhundert, schrieb:

1. Florem Sanctior. Saragossa 1521 und 1541 in Fol. Sevilla 1568. Medina del Campo 1578, Sevilla 1580 in Fol.
2. Explicat. decalogi, Saragossa 1529 in 4.
3. Chronicon fratrum Ordinis D. Hieronymi.
4. De vita & laudibus Virginis Mariæ, er soll auch den Livium ins Spanische überfeket und eine Collectionem capitulorum ordinis sui verfertiget haben.

Anton Bibl. Hispanica.

Vega, (Peter de) ein gelehrter Portugiese von Coimbra, welcher zu Ausgang des 16 Jahrhunderts gelebet. Er war der Gottesgelahrtheit Lector, und Professor bey den Augustinern und commentirte in einem gelehrten und weitläufigen Werke über die sieben Buß-Psalmen, Madrid 1602 in 4. Saragossa 1606 in Fol. Anton Biblioth. Hispanica. Auberti Mitai Scriptorum sæculi XVI. Edit. Fabric. p. 216.

Vega oder **Vege**, (Peter de) auch **Petrus Vegäus**, ein Französischer Medicus zu Anfange des 17 Jahrhunderts aus Grenoble gebürtig. Er hinterließ:

1. Methodum pestis præcavendæ & curandæ.
2. Ein Buch, das folgenden Titel führet: Pax fidissima & probatissima Methodicorum, seu Galenicorum cum spagyricis, de Medicinæ pura veritate, nebst einem Anhang de Epilepsia, podagra, hydropsis & lepræ curatione, welches zu Lion bey Jacob Roufin, und Barth. Vincent. 1613 und 1620 in 8, und 16, und nachhero auch zu Genf 1628 in 12 aber mit einiger Veränderung ans Licht getreten. Denn man hat bey der letztern Auflage den Appendicem weggelassen, und davor die Piece de Pestis præcavendæ & curandæ methodo certissima beygefüget.

Van der Linden de Scriptoribus Medicin. p. 908 u. ff.

Vega, (Peter Garcias de) ein Spanier in dem jezigen 18 Jahrhundert, welcher im Jahr 1731 herausgehen lassen: Compendio del Martirio que padecio en Argel D. Diego Coronel Suarez. Leipziger Gelehrter Zeitung. 1731. p. 931.

Vega, (Rodericus a) siehe **Veiga**, (Thomas Rodriguez de).

Vega, (Thomas Rodriguez de) siehe **Veiga**.

Vegäus, (Petrus) ein Französischer Medicus, siehe **Vega**, (Peter de).

Vega de Granada, also wird eine grosse und schöne Ebene bey der Stadt Granada in Spanien genennet, welche 8 Stunden Weges lang und vier breit ist.

Vegas, (Damian de) ein Spanier des Ordens St. Johannis, lebte zu Ende des 16 Jahrhunderts, und schrieb:

1. Poesia christiana moral y divina, Toledo 1590 in 8.

2. Tr. de la immaculada concepcion.

Anton Bibl. Hispan.

Vega y Savedra, (Ludwig Anton de) ein Spanier. Er wurde von seinem Könige im November 1737 zum General-Auditeur bey der Armee ernennet. Kanffts Archivarius 1737 p. 836.

Vegara, eine kleine Stadt in der Portugiesischen Provinz Alentejo, nicht weit von Evora gelegen.

Vegda Zunniad, Ungarisches Berg-Schloß, siehe **Zunniad Vegda**, im XIII Bande, p. 1242.

Vege, (Peter de) ein Französischer Medicus, siehe **Vega**.

Vege, Lat. *Vegetium*, eine kleine Spanische Stadt in Andalusien, zwischen der Stadt Cadix und der Meer-Enge von Gibraltar, bey dem Einflusse des Flusses Barbato, sieben Stunden von Cadix. Es soll der Alten Carteja seyn, dessen **Livius** gedencket. Uhsens Geogr. Hist. Lexic. II Th. p. 492.

VEGELIUM, Stadt, siehe **Vege**.

Vegetius, (Artus) edirte im vorigen Jahrhundert *Plutarchi Chæroni Vitarum illustrium virorum succinctum Epitomen*. Franckf. 1622 bey Joh. Theodor de Bry.

VEGERIA, ein Fluß in Frankreich, s. **Vegre**.

Vegerie de Mantesa, eine Gegend siehe **Mantesa (Vegerie de)** im XIX Bande, p. 1040.

Vegetius, (Conrad) siehe **Decerius**.

Vege de la Niel, ein kleiner Spanischer Flecken in Andalusien an der Meer-Enge von Gibraltar. Uhsens Geogr. Histor. Lex. II Theil p. 492.

Vegefack, also wird der Hafen und Flecken der Stadt Bremen genennet. Er lieget eine und $\frac{1}{2}$ Meile davon an der Weser, gegen deren Ausfluß zu, allwo die Waaren ein und ausgeladen werden, weil grosse Kauffarthey-Schiffe nicht bis an die Stadt Bremen hinauf fahren können. Im Jahr 1653 wurde er von denen Schweden besetzt; aber das Jahr darauf den 27 Junii von denen Bremern eingenommen. Winckelmanns Oldenb. Chron. p. 407 u. 409. Vollständiges Lexicon der alten, mittlern und neuern Geographie. Zübners Geogr. III Th. p. 544 und 685. Siehe auch den gleich nachfolgenden Artikel.

Vegefack, eine adeliche Familie in Plesland, welche von dem in der Graffschafft Oldenburg ohne weit der Stadt gleichen Namens gelegenen Orte **Vegefack**, so sie ehedessen besessen, ihren Ursprung hat, und von dannen in Plesland sich niedergelassen. Sigmund II August, König in Pohlen, hat